

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0981/2024**

Datum: 30.01.2024

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

Betrifft: Öffentliches Ausschreibungsverfahren Zoo Indoorspielplatz

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	21.03.2024	Entscheidung
-----------------------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren durchzuführen und die Aufträge zur Realisierung des Bauvorhabens zu erteilen.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Anlagen

Kostenzusammenstellung

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
a) Ergebnishaushalt:					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand
2025	Aufwand	25.30	571101	73.410,00 €	73.410,00 €**
2525	Aufwand	25.30	571100	221.840,00 €	8.890,00 €**
				€	€
				€	€
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer:83070002)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung
2024	Auszahlung	25.30	785100	0,00 €*	762.592,37 €
				€	€
				€	€
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich					
Erläuterung:* zzgl. Ermächtigungsübertragung 2023 in Höhe von 762.592,37 €					
** Abschreibung 10 Jahre für Gesamtprojekt 823.000 € = 82.300 €					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich					
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima: <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ					
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

1. Vorhaben

In der STVV am 28.11.2019 wurde mit Beschluss-Nr. 5/55/19 die Entwurfsplanung für die Einrichtung eines Indoorspielplatzes in der Zoogaststätte „Brauner Bär“ bestätigt.

Das Vorhaben beinhaltet den Ausbau der oberen Etage der großen Zoogaststätte zu einem Indoorspielplatz als zusätzliche Attraktion sowie der Anbau eines Aufzuges. Es können zusätzlich Besucher gewonnen werden und ist somit ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor.

Beauftragt mit den Planungen wurden nach Ausschreibung das Planungsbüro Finow Plan GmbH für die Objektplanung, das Ingenieurbüro Dieme für die Planung der technischen Ausstattung und die IBE für die Tragwerksplanung.

Als vorgezogene Maßnahme wurde 2023 der Einbau einer Glastrennwand zur räumlichen Abtrennung des Spielplatzes zum Gastraum ausgeschrieben und vergeben (Beschluss-Nr. H237/36/23 vom 23.03.2023).

Nach brandschutztechnischen Anpassungen aufgrund von geänderten Vorgaben bezüglich der Anzahl der Personen/Kinder, die sich gleichzeitig auf der Empore aufhalten dürfen (jetzt 60 Kinder) kann die Baumaßnahme jetzt weiter vorangetrieben werden.

Zur Realisierung werden die erforderlichen Leistungen in 8 Lose unterteilt. Bauhauptleistungen, Fassade, Glastrennwand (bereits vergeben) Bauelemente innen sowie Heizung (Anpassung), Lüftung, Elektro und Förderanlagen.

Die Beauftragung der Ausstattung des Spielplatzes erfolgt durch ein gesondertes Verfahren. Dafür wird z.Zt. ein Planungswettbewerb vorbereitet.

2. Vergabeverfahren

Die Vergabeverfahren mit anschließender Beauftragungen sollen anhand des neuen Verfahrens zur effizienten und sicheren Durchführung von Vergabeverfahren (BV/0752/2022 vom 22.11.22) beschlossen werden.

Zur Realisierung der geplanten Baumaßnahme wurden die erforderlichen Leistungen in Kostengruppen (KG) und Gewerke unterteilt, aus denen im Anschluss die auszuschreibenden Teil-/Fachlose gebildet werden (voraussichtlicher Umfang, siehe Anlage).

Im Zuge der weiteren Planung besteht die Möglichkeit, dass sich innerhalb der Kostengruppen Verschiebungen in der Losaufteilung ergeben, jedoch ohne Auswirkungen auf die Gesamtkosten des Projektes.

Die Gesamtbaukosten zur Realisierung des Projektes belaufen sich auf rund 823.000 € ohne Ausstattungen. Abzüglich bereits geflossener Mittel stehen mit 762.592,37 € ausreichende Mittel zur Umsetzung der Maßnahme zur Verfügung.

Die Bieter werden im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung aufgefordert, ihre Fachkunde (Eintragung Berufsregister, Berufsgenossenschaft, umfassende, den Stand der Technik entsprechende Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten, entsprechend ausgebildetes Personal, vergleichbare Leistungen), Leistungsfähigkeit (wirtschaftliche und finanzielle sowie technische Mittel, unternehmerischer Gesamtumsatz, Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte in den letzten 3 Jahren nach Berufsgruppen, technische Ausrüstung) und Zuverlässigkeit (Zahlung von Steuern und Abgaben, Sozialversicherungsbeiträge, Auskunft über mögliche Verfahren, keine Verfehlungen, Einhaltung Mindestlohn, keine Insolvenzverfahren) nachzuweisen. Anhand der vorgelegten Unterlagen wird die Eignung der Firmen festgestellt.

Als Wertungskriterium soll nach der Eignungsprüfung der Preis mit 100 % herangezogen.
Damit erhält der Bieter mit dem günstigsten Angebotspreis den Auftrag.

Die Stadtverordneten haben die Möglichkeit, Einsicht in die Vergabeunterlagen zu nehmen.
Nach Rücksprache kann die Einsichtnahme in den Diensträumen der Verwaltung erfolgen.